

Nachruf auf Peter Lenz

Peter Lenz kam 1956 im Alter von 15 Jahren zur Rudergesellschaft Wiesbaden-Biebrich 1888 e.V. und startete als Jungmann in einem der damals drei Biebricher Achter. Bereits 1966 zog er für seinen Arbeitgeber von Wiesbaden in den Rhein-Neckar-Raum und trat dem Mannheimer Ruderverein Amicitia von 1876 bei.

Seit 1996 ist Peter Mitglied in unserer Rudergesellschaft Heidelberg 1898 e.V. Peter hat sich in der RGH als Abteilungsleiter Rudern und stellvertretender Vorsitzender verdient gemacht. Sein großes Interesse galt immer dem Rennrudersport. Bis ins Jahr 2001 startete Peter selbst noch auf Master-Regatten – seine Medaillensammlung ist beachtlich! Und bis zuletzt war es ihm ein Anliegen, die Ruderjugend für den Rennrudersport zu begeistern. Auch als Peter aus gesundheitlichen Gründen seinen geliebten Sport nicht mehr ausüben konnte, begleitete er die Jugendlichen im Motorboot, arbeitete mit ihnen im Kraftraum, feuerte sie auf Regatten an und engagierte sich als Rennruderpatte. Als Ehrenmitglied des Heidelberger Regattaverbands e.V. war Peter jedes Jahr als Helfer bei der Heidelberger Ruderregatta dabei und wann immer es ihm möglich war, unterstützte er den Bootswart bei der Pflege des Bootsmaterials. Dadurch gelang es ihm wie keinem anderen in der RGH, Kontakte in allen Altersgruppen zu haben.



Peters letzter offizieller Einsatz für die RGH war die Heidelberger Ruderregatta 2016. Obwohl es ihm aufgrund seiner Erkrankung viel Kraft kostete, hat er am Samstagmorgen die Siegerehrungen vorgenommen.



Solange es ihm seine Krankheit noch erlaubte ruderte Peter regelmäßig mit den Ruderfreunden Rainbach auf dem Neckar und auf dem Forggensee. Der Rudergesellschaft Wiesbaden-Biebrich hielt Peter „aus Dankbarkeit dafür, dass sie ihn in seiner Jugend an diesen schönen Sport herangeführt hat“, all die Jahre die Treue. Dafür wurde Peter 2016 für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt. In der RGH war Peter 20 Jahre Mitglied.

Peter war ein streitbarer Geist und hat die RGH auch in schwierigen Zeiten weitergebracht. Peter war niemand, der seine Meinung aufdrängte, aber wenn er gefragt wurde, gab er stets fundierte Antworten und bezog klar Stellung. In der RGH wurde er deshalb sehr geschätzt. Die meisten beschreiben Peter als ernstesten Ruderkameraden, der auch streng werden konnte, wenn es um die Vermittlung einer sauberen Rudertechnik ging. Gutes Rudern – das war Peter wichtig! Andererseits hatte Peter einen wunderbaren trockenen Humor, mit dem er sein Gegenüber immer wieder überraschte.

Peter war ein liebenswerter Mensch - er wird uns fehlen. Wir werden ihn ganz sicher nicht vergessen.

Rudergesellschaft Heidelberg 1898 e.V., im November 2016